

26./X. 1915

**Warum ist die Teschener Butter in Wien so teuer?**

Die erzherzogliche Zentralmolkerei teilte im „Pester Lloyd“ (am 21. Oktober) mit: Es ist uns zur Kenntnis gekommen, daß einige Kaufleute, die von uns die Teschener Butter beziehen, unser Vertrauen mißbrauchen, indem sie die Butter nicht zum vorgeschriebenen Preise verkaufen. Es war auch der Fall, daß Kaufleute unsere Teschener Butter nicht in der originalen Packung verkauften, sondern aus dem mit Wappen bedruckten Papier herausnahmen, die Butter umkneteten und so unter dem Titel „feine Theebutter“ in den Verkehr brachten, da sie so die Butter zu einem höheren Preise, als vorgeschrieben, verkaufen konnten. Wir erlauben uns, das Publikum aufmerksam zu machen, daß die erzherzogliche Teschener Butter das  $\frac{1}{8}$  Stück zum Preise von **88 Heller** erhältlich ist, in originaler Packung, ohne Aufrechnung von anderen Spesen. Wir ersuchen weiter, uns von jedem Falle, wo es sich um eine unberechtigte Preissteigerung handelt, zu benachrichtigen, damit wir die Lieferungen solchen Kaufleuten entziehen können, denn nur mit Hilfe des Publikums ist es möglich, die unbegründeten und fortwährenden Preis erhöhungen einzustellen. Endlich müssen wir noch bemerken, daß, wenn wir in Kürze zufolge der jetzigen äußerst schwierigen Produktionsverhältnisse tatsächlich gezwungen wären, unsere Preise zu erhöhen, wir hievon das Publikum rechtzeitig benachrichtigen werden. . . In Wien sagt man uns, wird die Teschener Butter in den Niederlagen der erzherzoglichen Molkerei um **1.40 Kronen** verkauft. Das würde doch eine ernsthafte Untersuchung erfordern!